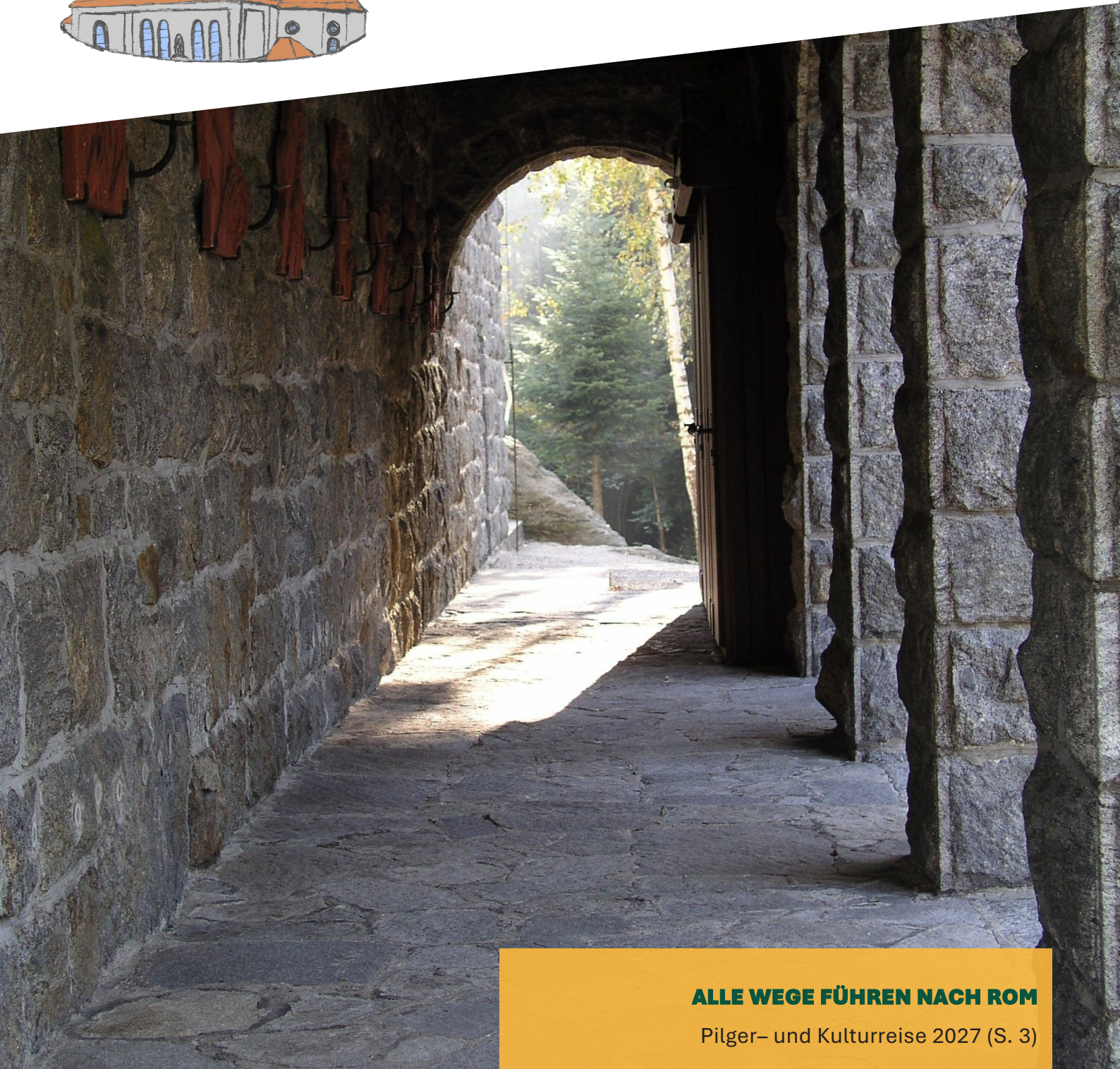




SCHARDENBERGER PFARRBLATT



ALLE WEGE FÜHREN NACH ROM

Pilger- und Kulturreise 2027 (S. 3)

75 JAHRE UND KEIN BISSCHEN GEALERT

Jubiläum der Fatimakapelle (S. 8,9)

DOPPELTER GRUND ZUM FEIERN

Pfarrfest mit Hl. Messe am Freialtar (Rückseite)

AUSGABE 42 | SOMMER 2026

zugestellt durch post.at

GRÜSS GOTT

Der August ist eine wunderbare Zeit, um zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu schöpfen und das Leben zu genießen. Die Natur zeigt sich in voller Blüte, Felder und Gärten tragen Früchte, und wir dürfen staunen, wie reich Gott uns beschenkt. Was gesät und gepflegt wurde, darf wachsen und reifen.

Diese Art von Ernte gibt es auch in unserem eigenen Leben. Vieles geschieht nicht sofort. Manches braucht Zeit, Geduld und Vertrauen – in unserer Arbeit, in unseren Beziehungen und in unserem Glauben. Wenn wir Dinge mit Hingabe tun, sehen wir oft erst später die Früchte. Doch Gott wirkt für uns, auch wenn wir es nicht immer erkennen.

Mit großer Freude feiern wir das 75. Jubiläum unserer Fatima-Kapelle zu. Seit einem Dreivierteljahrhundert ist sie ein Ort des Gebets, der Hoffnung und der Begegnung mit Gott. Generationen von Gläubigen sind mit Sorgen, Dank und Bitten zur Mutter Gottes gekommen. Es ist inspirierend und ermutigend zu hören, wie dieser Gnadenort das Leben vieler Menschen geprägt hat.

Wir werden nicht nur unseren Glauben feiern, sondern auch unsere Gemeinschaft in St. Laurentius bei unserem Pfarrfest, das in gewohnter Weise stattfinden wird. Der hl. Laurentius hat durch seinen mutigen Glauben und seine Liebe zu den Armen ein starkes Zeugnis für

Christus gegeben. Er zeigt uns, dass gelebte Nächstenliebe das Herz unseres christlichen Lebens ist. Möge sein Beispiel uns anspornen, füreinander da zu sein und Gottes Liebe im Alltag sichtbar zu machen.

Im August feiern wir das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel. Maria ist unser Vorbild im Glauben und in der Hoffnung. Ihr Vertrauen auf Gott lässt



uns spüren, dass wir uns darauf verlassen dürfen, dass Gott uns durch das Leben führt. Im Jubiläumsjahr unserer Fatima-Kapelle dürfen wir uns ihr auf besondere Weise anvertrauen.

Ich bin äußerst dankbar für alle, die sich mit Gebet, Einsatz und Zusammenarbeit für das Leben in unserer Pfarrgemeinde engagieren. Jede gute Tat – sichtbar oder verborgen – trägt zum Leben unserer Gemeinschaft bei, die ein Ort des Glaubens, der Nächstenliebe und der Verbundenheit ist.

Ich wünsche Euch und Euren Familien einen schönen Sommer, der lange anhält und wohltuend bleibt. Mögt Ihr Freude, Erholung und neue Kraft finden und immer spüren, dass Gott auf all Ihren Wegen bei Ihnen ist.

Didacus Ilo

VOLKSSCHULE IM PFARRSAAL

Vor zwei Jahren haben wir gemeinsam mit der Marktgemeinde Schardenberg den Pfarrsaal inkl. Eingangsbereich renoviert und saniert. Zwei Klassen der Volksschule sollten hier in der Zeit der Bauphase Unterricht erhalten. Es war sehr schön mitanzusehen, wie unser Pfarrsaal belebt war und täglich Kinder aus- und eingingen. Inzwischen wurde bereits mit der Räumung begonnen, denn schon ab Herbst beginnt der Unterricht in der neuen Volksschule. Der Pfarrsaal steht nun der Pfarrgemeinde wieder zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei allen SchülerInnen, Lehrerinnen und dem Personal, die so sorgsam diese Räume benutzt und gepflegt haben. Ein herzliches Danke auch an die Marktgemeinde Schardenberg.



VERGELT'S GOTT!

Religionslehrerin Frau Maria Pichler-Süss war acht Jahre an unserer Mittelschule in Schardenberg tätig und wird mit Herbst in eine andere Schule wechseln.

Eine gute Verbindung und Zusammenarbeit zwischen den Religionslehrern und der Pfarrgemeinde ist uns immer ein großes Anliegen. Frau Pichler-Süss hat dies sehr gepflegt. Gerne hat sie sich auch an den Projekten der Pfarrgemeinde mit ihren Schülern beteiligt.

Im Rahmen des Gottesdienstes am Sonntag, den 12. Juli, dankten wir ihr für das Engagement als Religionslehrerin in Schardenberg. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Viel Glück und viel Segen“ wünschten wir ihr alles Gute und Gottes Segen.



RENOVIERUNG DER ORGEL

Mit bewährtem Wissen des Orgelbauers, der Firma Eisenbarth aus Passau, und vielen ehrenamtlichen Helfern kommt unser Projekt „Renovierung der Kirchenorgel in der Pfarrkirche“ zum Abschluss. Wir haben bereits mehrmals berichtet.

Im heurigen Frühjahr wurde begonnen. **Ausbau, Reinigung und Wiedereinbau der Orgelpfeifen, Generalüberholung der Mechanik und Traktur, Generalstimmung aller Register und schlussendlich die Sanierung des Blasebalgs.** All diese Arbeiten erfolgten mit großer Sorgfalt, denn unsere Orgel ist fast 100 Jahre alt.

Im Zuge der Orgelrenovierung wurde auch der Chorraum mit einer **neuen und besseren Beleuchtung** ausgestattet. **Putz- u. Malerarbeiten an den Wänden** ergänzten die Sanierung. Alle Arbeiten waren mit der Diözese besprochen und abgestimmt, eine Kostenübernahme oder auch ein Kostenbeitrag wurde seitens der diözesanen Stellen jedoch nicht gewährt.

Wir bedanken uns bei allen, die sich an der Spendenaktion für die Orgelrenovierung beteiligt haben. Mit diesen Spenden ist ein wertvoller Beitrag zu dieser Investition ge-

leistet worden. Diese helfen uns, unsere Orgel so instandzuhalten, dass sie uns noch viele Jahre und Jahrzehnte bei kirchlichen Feierlichkeiten begleiten und Freude bereiten wird.

Unser Dank gilt aber auch allen Helfern, dem

Kirchenchor, den Organisten und der Firma Eisenbarth für das gute Zusammenwirken und Improvisieren in so mancher „orgellosen“ Zeit.



Beim Pfarrgottesdienst am Sonntag, den 30. August, um 9:15 Uhr wollen wir die renovierte Kirchenorgel unserer Pfarrkirche segnen. Dazu sind die gesamte Bevölkerung und alle Spender herzlich eingeladen. Die Orgel wird in allen Registern zu hören sein. Nach dem Gottesdienst, um ca. 10:15 Uhr, wird unser Organist Hannes Bauer in Form eines kleinen Orgelkonzertes noch die eine oder andere Zugabe geben.

Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal wollen wir feiern und das Fest ausklingen lassen. Herzliche Einladung!

ALLE WEGE FÜHREN NACH ROM

Rom – die ewige Stadt, Zentrum der Weltkirche und Schatzkammer jahrtausendealter Geschichte. Im April 2027 lädt unsere Pfarrgemeinde zu einer besonderen Pilger- und Kulturreise in die italienische Hauptstadt ein.

Gemeinsam wollen wir **bedeutende Stätten des Glaubens** besuchen, darunter den Petersdom, die Lateranbasilika, die Basilika Santa Maria Maggiore (Grabstätte von Papst Franziskus) und die Katakomben San Sebastiano. Zudem werden wir am Mittwoch Vormittag an der **Generalaudienz von Papst Leo XIV.** teilnehmen. Neben geistlichen Impulsen und gemeinsamen Gottesdiensten bleibt auch Zeit, die **kulturellen und historischen Höhepunkte** dieser faszinierenden Stadt zu entdecken.

Diese Reise verbindet religiöse Vertiefung, Gemeinschaft und kulturelle Begegnung in einzigartiger Weise. Sie richtet sich an alle, die Rom aus einer besonderen Perspektive erleben möchten – als Pilgerinnen und Pilger sowie als Interessierte an Geschichte, Kunst und Kultur.

Wir freuen uns auf viele Mitreisende!



Bild: Kirsten Gerwens In: Pfarrbriefservice.de

Termin: 19. bis 24. April 2027

Informationen:

Josef Meindl 0676/821234462

Andrea Dirmhirn 0650/4407996

Anmeldung:

Reisebüro Glas, 07717/7171, office@glasreisen.at

BETRIEBSKOSTEN UND PFARRSAAL

Der Betrieb und die Erhaltung unserer kirchlichen Gebäude ist ein wesentlicher Kostenfaktor. Der Betriebskostenbeitrag dient zur Deckung von **Heizung, Strom, kleineren Reparaturen für Kirche, Fatimakapelle, Friedhof, Außenanlagen und Pfarrheim** und hilft uns, unsere schöne und lebendige Pfarrgemeinde zu erhalten.

Zudem bekommen wir im August unseren Pfarrsaal wieder zurück. Die Volksschule übersiedelt in ihr neues Gebäude.

Nachdem die bisherige Einrichtung schon sehr in die Jahre gekommen ist, möchten wir **für unseren renovierten Pfarrsaal neue Sessel und Tische** anschaffen. Neben der optischen Verschönerung können wir dann durch eine ausreichende Anzahl den Pfarrsaal viel flexibler nutzen.

Mit dem **beiliegenden Zahlschein** bitten wir Euch um eure Unterstützung für diese Anliegen und bedanken uns vorab für Eure großzügigen Spenden.

Am 4. Juli durfte unser **Kinder- und Jugendchor** den **Pontifikalgottesdienst mit Bischof Dr. Stefan Oster (Bistum Passau) in Mariahilf** musikalisch begleiten. Der Chor wurde von Theresa auf der Geige, Rosa auf der Flöte und Emma auf der Gitarre unterstützt. Als besondere Erinnerung erhielten alle Sängerinnen und Sänger einen geweihten Kreuz-Anhänger, den Bischof Oster einzeln mit einem persönlichen Segen überreichte. Unser Chor zählt derzeit 26 Mitglieder. Wer Interesse hat, auch dabei zu sein, kann sich gerne bei **Martina Schreiner** melden.



KINDERLITURGIE



Gehen wir zu Jesus – er lässt uns nie allein!

Der Kinderliturgiekreis hatte auch heuer wieder ein Fastenprojekt für die Kinder vorbereitet.

Unter dem Thema „Gehen wir zu Jesus – er lässt uns nie allein“ durften die Kinder mit ihren Sorgen, Bitten und Anliegen Steine bemalen oder beschriften und diese zu Jesus nach vorne in den Altarraum bringen, um sie dort im großen Kreuz abzulegen.

Bei der Auferstehungsfeier am Karsamstag brachten die Kinder dann selbstgebastelte, bunte Papierblumen, die wir gemeinsam zu den Steinen im Kreuz steckten, als Symbol dafür, wie Jesus all unsere Traurigkeit in Freude, in Osterfreude verwandeln kann.



Die nächsten Kinderliturgie-Termine findet ihr auf der Rückseite!

Mit großer Freude haben die Kinder des **Pfarrcaritas-Kindergartens Schardenberg** am **Palmsonntagsumzug** teilgenommen. In den Tagen zuvor gestaltete jede Kindergartengruppe einen Palmbuschen und hörte die Geschichte vom Einzug in Jerusalem.

Den anschließenden Gottesdienst eröffneten die Kindergartenkinder mit einem Lied zum Palmsonntag. Danke, dass wir dabei sein durften!



Zum Kindergarten wurde ein neuer **Bereich auf der Website der Pfarrgemeinde** erstellt, wo viele Informationen wie z.B. eine Übersicht des Teams und das neue pädagogische Konzept zu finden sind.

Die Adresse samt QR-Code unserer Website findet sich auf der Rückseite.



ERSTKOMMUNION

Am Sonntag, den 26. April, feierten **36 Kinder** ihre heilige Erstkommunion.

Der gemeinsame Weg begann mit dem feierlichen Vorstellungsgottesdienst, bei dem sich die Erstkommunionkinder der Gemeinde vorstellten.

Ein ganz wesentlicher Teil der Vorbereitung waren die **Nachmittage mit den Tischeltern**. Mit viel Freude und Gemeinschaftsgeist machten sich die Kinder ans Werk: Sie verzieren eine Kerze, backten gemeinsam Brot und gestalteten ihre eigenen Gebetswürfel.

Auch in der Karwoche waren die Kinder mit viel Eifer und großer Begeisterung bei der Mitgestaltung am **Gründonnerstag beim Letzten Abendmahl und bei der Auferstehungsfeier am Karsamstag** dabei.

Ein besonderes Highlight war die gemeinsame **Kirchenbesichtigung**: Mit großen staunenden Augen entdeckten die

Kinder den Kirchenraum völlig neu. Es ging von der Sakristei zum Altarraum zur Orgel bis hinauf zum Glockenturm.

Dank der großartigen **Vorbereitung der Religionslehrerin und des Teams vom Kinderliturgiekreis** wurden die Mädchen und Buben in den vergangenen Monaten liebevoll auf dieses Sakrament vorbereitet.

Mit dem Thema: „Ich bin ein Geschenk für diese Welt“ wurde der Festgottesdienst gefeiert. Die Kinder machten, mit ihren wunderschön einstudierten Liedern, den Texten und den Fürbitten, den Gottesdienst zu ihrem eigenen stimmungsvollen Fest.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Religionslehrerin, dem Kooperator, dem Kinderliturgiekreis und allen Helfern, die die Kinder auf diesem Weg begleitet haben.

Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern Gottes reichen Segen für die Zukunft!



„Lasst die Kinder zu mir kommen“

Unter diesem Motto waren die **Täuflinge des Jahres 2025/26** mit den Eltern zu einer **Feier in der Fatimakapelle** eingeladen. Die Andacht wurde vom Kinderchor musikalisch gestaltet und von der Katholischen Frauenbewegung organisiert.

Gott sagte am Tag der Taufe: „Du bist mein geliebtes Kind. Ich kenne dich. Ich bin bei dir“. Diese Zusage gilt bis heute.

Kooperator Didacus segnete jedes Kind einzeln und zur Erinnerung bekamen alle eine Kerze. Es freute uns, dass so viele gekommen sind. Anschließend gab es noch Gelegenheit bei der Agape, sich mit den anderen Eltern auszutauschen.



MITARBEITERFEST

Am Sonntag, den 14. Juni, feierten wir unser Mitarbeiterfest mit allen pfarrlichen Mitarbeitern in Ingling.

Bei wunderbarem Wetter begannen wir unser Fest mit einer kurzen Andacht am Inn-Ufer, gestaltet von Kooperator Didacus Ilo.

Unsere Pfarrgemeinde lebt von den unzähligen verschiedenen Talenten und Begabungen, die während des ganzen Jahres von über 120 Freiwilligen in unsere Pfarrgemeindegemeinschaft eingebracht werden. Jeder Mitarbeiter stellt seine Zeit für so vielfältige Dienste zur Verfügung und jeder Handgriff ist für unsere Pfarrgemeinschaft so wertvoll.

Kooperator Didacus Ilo bat uns, alle einen Stein in die Hand zu nehmen und an unser Talent zu denken, mit welchem wir unser aller Pfarrleben bereichern. Mit diesem Gedanken fest im Kopf durften wir schließlich unseren Stein im Inn versenken, und so, wie das Wasser im Inn durch unseren Stein große Wellen schlug und weite Kreise zog, so tun dies

auch unsere Dienste in unserer Pfarrgemeinde.

Ein wunderschönes Sinnbild.

Anschließend wurde in diesem feierlichen Rahmen einzelnen Personen, die ihren Dienst im Vorjahr übergeben haben, gedankt. Gerhard Schwimmer, Ludwig Zeilberger und Günter Haderer waren je zwei Jahre als Zechprübsbe tätig und haben auch noch viele andere Dienste mitgetragen. Sie werden uns aber dankenswerterweise auch weiterhin für manch andere pfarrliche Tätigkeiten erhalten bleiben. Als Geschenk wurde ihnen eine Dankkerze überreicht.

Im Anschluss wurde bei Familie Claudia und Pepi Meindl im Hof gegrillt, geplaudert und gefeiert.



Die **Katholische Frauenbewegung** durfte kürzlich einen abwechslungsreichen und gelungenen Ausflug erleben. Erstes Ziel war die **Erlebnisgärtnerei Schützenhofer in Rohr im Kremstal**. Bei einer interessanten Führung gab es viel Wissenswertes über Heilkräuter, Gemüsekultur sowie praktische Tipps zur Gartenpflege zu entdecken.

Am Nachmittag ging es weiter ins **Handwerksmuseum nach Bad Hall**, welches eindrucksvoll die bedeutende Rolle der Frau in der Geschichte des Handwerks näherbrachte. Das Heimatmuseum beeindruckte ebenso mit seiner außergewöhnlichen Sammlung an historischen Exponaten.

Auch wenn die sommerlichen Temperaturen an diesem Tag einiges abverlangten, durfte ein gemütlicher Ausklang nicht fehlen. Bei einer gemeinsamen Einkehr in Bad Hall blieb Zeit für geselliges Beisammensein.





Am Pfingstmontag, den 25. Mai fand die alljährliche **Kreuzbergwallfahrt** statt. 30 Schardenberger machten sich **von Salzweg bei Passau bis nach Kreuzberg bei Freyung zur Hl. Mutter Anna** auf den Weg. 32 Kilometer Fußmarsch waren zu bewältigen.

Schönes und heißes Wetter begleitete uns den ganzen Tag. Rosenkranzgebet auf der gesamten Strecke und erholsame kurze Einkehr wechselten sich ab. Um 17.00 Uhr kamen wir bei der Pfarrkirche in Kreuzberg an, anschließend feierten wir Hl. Messe mit Pf. Johannes Spitaler.

Die Fußwallfahrt nach Kreuzberg in Bayern ist eine lange Tradition der Schardenberger. Es ist bemerkenswert und schön, dass wir jedes Jahr auf dem Weg, in den Gaststätten und in Kreuzberg schon von Anrainern und Schardenbergern erwartet und willkommen geheißen werden.

Herzlichen Dank den **Organisatoren Christian und Herbert, genauso den Vorbetern Christian, Herbert und Herbert** und allen, die sich jährlich auf diese Wallfahrt freuen und mitgehen.



FIRMUNG 2026

Nach einer langen Vorbereitungszeit konnten unsere **26 Firmlinge aus der Pfarrgemeinde Schardenberg** den Höhepunkt ihres gemeinsamen Firmweges feiern. Die Firmvorbereitung bestand aus verschiedenen Bausteinen, in denen sich die Jugendlichen intensiv mit den Inhalten und der Bedeutung der Firmung auseinandersetzten.

Ein wichtiger Teil waren die **vier gemeinsamen Firmtreffen**. In Gesprächen, Spielen und Übungen beschäftigten sich die Firmlinge mit Themen des Glaubens und der Firmung. Neu war heuer, dass die Treffen pfarrübergreifend stattfanden. So lernten die Jugendlichen aus Schardenberg auch die Firmlinge aus Wernstein und Freinberg kennen und konnten neue Gemeinschaft erleben. Den gelungenen Abschluss der inhaltlichen Treffen bildete ein gemeinsames Pizaaessen im Pfarrheim Wernstein.

Ein weiterer Firmweg stand unter dem Motto „Intensiv & Sportlich“. Beim **Firmwochenende im Haus der Jugend in Passau** nahmen insgesamt 15 Firmlinge teil, darunter sechs Jugendliche aus Schardenberg. An drei Tagen setzten wir uns intensiv mit verschiedenen Themen der Firmung auseinander. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Beim Bouldern in der Passauer Boulderhalle sowie bei einem Krimi-Trail durch die Passauer Altstadt, bei dem die Teams gemeinsam einen spannenden Fall lösen mussten, wurden Teamgeist und Gemeinschaft gestärkt.

Den Abschluss der Firmvorbereitung bildete am 29. Mai die

gemeinsame **Firmlings- und Patenwanderung**. Entlang eines abwechslungsreichen Weges begleiteten verschiedene Impulse die Jugendlichen und ihre Patinnen und Paten. In einer stimmungsvollen Andacht erhielten die Firmlinge schließlich ihre Firmkarte.

Der feierliche Höhepunkt war schließlich die **Firmung am 20. Juni** in der Pfarrkirche Schardenberg. Gemeinsam emp-



fingen 45 Firmlinge aus Schardenberg, Wernstein und Freinberg das Sakrament der Firmung. Firmspender war Domherr Mag. Michael Münzner aus Linz. Musikalisch wurde der festliche Gottesdienst vom Jugendchor **Damaged Mountains** unter der Leitung von Anja Seidl gestaltet.

Wir wünschen unseren Schardenberger Firmlingen von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für ihren weiteren Lebens-, Schul- und Ausbildungsweg. Gleichzeitig bedanken wir uns herzlich für ihr Engagement bei den zahlreichen Projekten, mit denen sie das Pfarrleben aktiv mitgestaltet haben. Es würde uns sehr freuen, wenn sich auch nach der Firmung die eine oder der andere weiterhin in unserer Pfarrgemeinde einbringt.



Bereits geplant ist eine **Firm-After-Party im Herbst 2026**, zu der alle Firmlinge eingeladen sind. Dabei soll es diesmal nicht um Projekte gehen, sondern um Gemeinschaft, Wiedersehen und einen gemütlichen Abend miteinander.

Wir wünsche allen Firmlingen schöne und erholsame Sommerferien und freue uns auf das eine oder andere Wiedersehen.

PFARRBÜCHEREI—SCHULBÜCHEREI

In der Zeit des Neubaus der Volksschule war auch die Schulbücherei geschlossen. So hatte unsere Pfarrbücherei zusätzlich an einem Vormittag für alle Volksschüler offen. Hunderte Bücher wurden in diesen beiden Jahren ausgeliehen, gelesen und teilweise in den Unterricht eingebaut. Auf Grund der großen Auswahl in unserer Pfarrbücherei war es für die Schüler ein Vergnügen, am Donnerstagvormittag in der Bücherei zu sein.

Informationen und Veranstaltungen
finden sich auch auf unserer Website:

www.schardenberg.bvoe.at



Eine gute Bücherei verfügt über ein gutes Sortiment von verschiedensten Büchern. Man kann sich vorstellen, dass nach zwei Jahren in der ehemaligen Schulbücherei so manches veraltet ist. Deshalb hat das Lehrpersonal der Volksschule angefragt, ob die Schüler aller Klassen ab Herbst wieder zur Pfarrbücherei kommen dürfen und diese als Schulbücherei nutzen. Unsere Mitarbeiterinnen aus der Pfarrbücherei haben sich bereit erklärt, weiterhin einen Vormittag für die Volksschüler offen zu haben. Ein herzliches Danke für das Vertrauen. Wir wünschen den Kindern weiterhin viel Spaß beim Schmökern und Lesen in unserer Pfarrbücherei.



WAS BISHER GESCHAH...

Das Jubiläumsjahr 2026 ist bereits in vollem Gange und wurde am 1. Mai mit einer feierlichen Maiandacht in der Fatimakapelle eröffnet. Diese wurde von Kooperator Didacus Ilo gehalten und vom Kirchenchor Schardenberg mitgestaltet.

In Erinnerung an das Fatimagelöbnis vom 23. Juli 1944 wurde dann im Rahmen einer Andacht am 3. Mai in der Fatimakapelle das Mariengelöbnis erneuert. Bei beiden Anlässen konnten sich die Besucher anschließend bei einer Agape vor den Arkaden der Kapelle stärken und sich austauschen.

Am 13. Mai, dem ersten Fatimatag im Jubiläumsjahr 2026, feierte Dr. Manfred Scheuer, Bischof von Linz, die Pilgermesse im Fronwald mit den Wallfahrern. Am Ende der Pilgermesse segnete er die Jubiläumskerze und entzündete diese feierlich. Nach dem Gottesdienst war noch Zeit für Begegnung mit dem Bischof vor dem Freialtar, die auch einige anwesende Schüler der Mittelschule nutzen.

Anlässlich des Jubiläums beteiligte sich die Pfarrgemeinde Schardenberg heuer am 29. Mai auch an der „Langen Nacht der Kirchen“. Der Abend wurde mit einer feierlichen Messe begonnen, anschließend war in und außerhalb der Fatimakapelle, sowie bei der Engelskapelle von 19:00 bis 22:00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Musik – Gesang – Impulsen und Stille, geboten. Die laue Sommer- nacht lud zum Verweilen ein, für einen kleinen Umtrunk war gesorgt. Den Abschluss bildete der Eucharistische Segen.

Die zweiten Fatimatage, am 12. und 13. Juni zelebrierte P. Rudolf Osanger aus Wien mit den Gläubigen.

Schon am 25. Juni stand mit einer Führung zum Thema „Bau der Fatimakapelle und die Entstehung der Wallfahrt“ die nächste Jubiläumsveranstaltung auf dem Programm. Kons. Matthias Huber gab bei seiner interessanten Führung sehr viel von seinem geschichtlichen Wissen, aber auch viele Eindrücke aus seiner Kindheit - die Zeit, in der die Fatimakapelle gebaut wurde - an die zahlreichen interessierten Besucher weiter.

Seit Anfang Mai ist im hinteren Bereich der Pfarrkirche Schardenberg eine äußerst interessante Ausstellung zum Thema Fatimakapelle zu besichtigen. Diese wird von Zeit zu Zeit umgebaut, und adaptiert. Es lohnt sich also, öfter mal vorbeizuschauen.

Auch in den nächsten Monaten stehen noch zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm. So ist z.B. neben den Fatimatagen eine Führung in der Fatimakapelle mit Kons. Rudolf Fuchs, ein Abend mit Zeitzeugen und ein Gesprächsabend zu marianischer Frömmigkeit geplant.

Die genauen Termine entnehmt bitte dem Kalender auf der Rückseite oder der Website der Pfarrgemeinde Schardenberg, wo sich auch viele Fotos der Veranstaltungen finden.



75 JAHRE FATIMAKAPELLE

In den letzten beiden Ausgaben des Pfarrblattes wurde bereits über die Vorgeschichte zur Fatimawallfahrt, den Bau der Kapelle und den Beginn der regelmäßigen Wallfahrten berichtet. Es ging auch in den folgenden Jahren bewegt weiter.



Pfarrer Michael Mayr machte durch Predigten und als geistlicher Begleiter von diözesanen Reisen nach Fatima und Lourdes den jungen Wallfahrtsort weithin bekannt.

Passend zum Gebet um heilige Priester, legte man von Anfang an großen Wert darauf, Neupriester zu den Wallfahrts-

tagen einzuladen. Bemerkenswert ist auch, dass man damals bereits im wörtlichen Sinn „katholisch“ dachte (altgriechisch καθολικός, deutsch „allumfassend“). So stammten die Gastprediger oft auch aus anderen Teilen der Welt. Ein Beispiel dafür ist Stephen Ezeanya, der 1955 in Schardenberg war und später Erzbischof in Didacus' Heimatland Nigeria wurde.

Über die Jahre konnte man aber auch Gäste begrüßen, die hohe Ämter in der Kirche innehatten. Neben den Bischöfen von Linz und Passau, die regelmäßige Gäste waren, konnte man etwa auch die Bischöfe von Leiria (Fatima) willkommen heißen. Sogar Kardinäle wie Alfons Stickler waren schon als Gastprediger hier.



Immer wieder wurden auch besondere Elemente in die Gestaltung einbezogen. Oft gaben Gäste dabei einen Eindruck von den kulturellen und religiösen Traditionen ihres Herkunftslandes. Ein weiteres Beispiel waren kurze Aufführungen, mit denen die Erlebnisse der Hirtenkinder von Fatima dargestellt wurden.

Musikalisch ist die Gestaltung bis heute sehr abwechslungsreich. Verschiedene Gruppen aus Nah und Fern bereicherten die Wallfahrtstage. Das Spektrum reichte dabei von Chören über Bläsergruppen bis hin zu rhythmischen Liedern.



Das zweite Kernanliegen, heilige Familien, kam über die Jahre in den vielen Hochzeiten aus Nah und Fern zum Ausdruck. In den 1970er Jahren fanden teilweise drei Hochzei-

ten an einem Samstag statt.

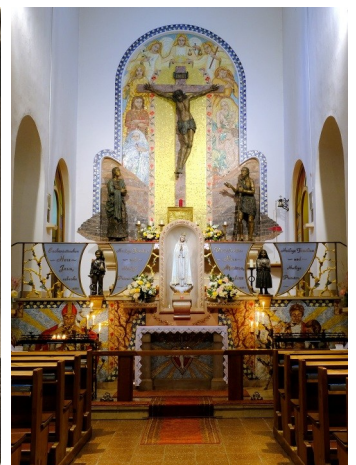
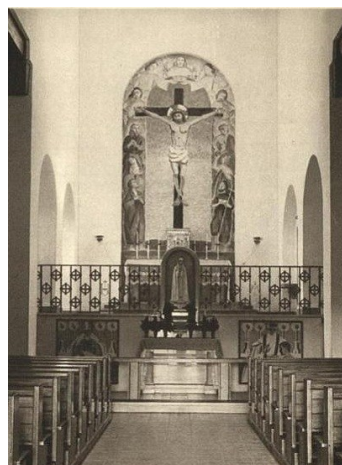
In den Jahren 1998 - 2002 wurde auf Initiative von Pfarrer Alfred Hohen-sinn der Altarraum von der Künstlerin Alrun Illig neu gestaltet. Die Bilder wurden dabei als Mosaik ausgeführt. Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist, welche für das Alte und Neue Testament stehen, wurden durch Statuen ersetzt. Ebenfalls erneuert wurden die Türen, das Geländer und die Kerzenständer. Außerdem kamen Statuen von zwei der Seherkinder von Fatima hinzu. Auch das große Heilig-Geist-Fenster wurde neu gemacht.



Zum Jubiläum 2026 wurde die Beleuchtung innen erneuert sowie eine stimmungsvolle Außenbeleuchtung ergänzt. Auch die Lautsprecheranlagen an der Kapelle und am Pilgerweg wurden nach Bedarf modernisiert.



Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen bedanken, die bei einzelnen Gelegenheiten oder regelmäßig mit-helfen, diesen besonderen Ort zu erhalten und mit Leben zu erfüllen. In diesem Sinne blicken wir mit Dank zurück auf 75 Jahre Fatimakapelle und voller Vertrauen mit der Fürsprache der Gottesmutter Maria in die Zukunft, die hier schon so viel Außergewöhnliches bewirkt hat.





Das war:

Die Ministrantenolympiade 2026

Am 30. Mai fand am Sportplatz in Vichtenstein die 5. Minisolympiade der Pfarre Schärding statt.

Bei perfekten Wetterbedingungen stellten die Minis ihr Können, ihre Geschicklichkeit und ihren Teamgeist beim Tore schießen, Fischen, Lauf im Ministrantengewand oder auch beim Dosenwerfen unter Beweis. Und natürlich mussten die Minis auch zeigen, dass sie über Kirche und Liturgie bestens Bescheid wissen. So mussten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kirchen der Pfarre Schärding erkennen oder liturgische Utensilien durch ertasten benennen.

Bereits zum zweiten Mal holte sich das Team aus St. Florian am Inn mit dem Teamnamen „Presslufthammer 4782“ den Sieg. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren Philipp Struß, Florian Baumgartner und Angela Bachmair.

Herzliche Gratulation an das Siegerteam und ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und natürlich auch an alle Helferinnen und Helfer.

Mehr Bilder der Minisolympiade gibt es auf der Homepage der Pfarrgemeinde St. Florian am Inn.

Das kommt:

Einladung zur Pilgerwanderung 2026

Auch heuer lädt die Pfarre wieder ein, gemeinsam auf dem Weg zu sein!

Zu Fuß, als Pilgerin oder Pilger: langsam, mit offenen Augen und Ohren, das Gehen ist das Ziel des Tages, eine Stunde Schweigen... du kommst allmählich mehr „bei dir an“ überraschende Gespräche ergeben sich, neue Blickwinkel ebenso, vorher fremde Menschen werden vertraut... All das sind Erfahrungen von Pilgern.

Der Weg führt uns auf unserer **dreitägigen Pilgerwanderung** heuer **von Suben nach St. Radegund**, dem Geburtsort von Franz Jägerstätter.

Wir starten am Freitag, 4.9., um 7 Uhr bei der Pfarrkirche Suben. Die Rückfahrt erfolgt per Bus. Die Ankunft in Suben ist für Sonntag, 6.9. um ca. 20 Uhr geplant. Anmeldung bis 10.8. bei Martin Brait (martin.brait@dioezese-linz.at).



Fotocredit: Caritas

Das ist neu:

Caritaszentrum Schärding

Seit April gibt es einen neuen Standort für alle Einrichtungen der Caritas in Schärding: Im Erdgeschoß des Bezirksgerichts Schärding befinden sich die Caritas-Sozialberatung, die Flüchtlingshilfe, die Integration (ICE, FEMily), das Netzwerk Wohnungssicherung, die Energiesparberatung und die Regionalcaritas.

Am 27. Mai wurden die Räumlichkeiten im Rahmen eines kleinen Festakts mit Caritas-Vorständin Marion Huber eröffnet und von Pfarrer Eduard Bachleitner gesegnet.

Das bleibt in Erinnerung: Der Tag der offenen Tür der Pfarre Schärding

Am 29. Mai erhielten Interessierte einen Einblick in die Vielfalt des Lebens in unserer Pfarre mit ihren 12 Pfarrgemeinden, den vielen Initiativen, Gruppen und weiteren Bereichen, in denen Menschen im Auftrag des Glaubens tätig sind.

Außerdem wurde unser neues Pfarrlogo präsentiert, das ab sofort für die Pfarre Schärding steht:



pfarre
SCHÄRDING



Die Geschichte von Noah für Kinder: Tiere wurden gebastelt und beim Erzählen in die Arche gebracht.



Verliehen dem Tag mit Kräutersalz die notwendige Würze: Die Kath. Frauenbewegung

„Lange Nacht der Kirchen 2026“ in Schärding, Schardenberg und Münzkirchen

Am Abend des 29. Mai fand österreichweit die 22. Lange Nacht der Kirchen unter dem diesjährigen Motto MUTEinander statt.

In **Schärding** lieferten Walter Ablinger, Gerald Baumgartner SJ, Elke Liebl und Franz Schobesberger MUTgedanken und Helene Pürmayr stellte ihre scharfsinnigen Alltagsbeobachtungen vor. In **Schardenberg** stand der Abend im Zeichen des 75-Jahre-Jubiläums der Fatimakapelle und in **Münzkirchen** fand ein Orgelkonzert mit dem gebürtigen Münzkirchner Anton Holzapfel und dem Kirchenchor statt. Im Anschluss konnte die Orgel noch besichtigt werden.

Ausführliche Berichte und weitere Fotos gibt es auf der Homepage der Pfarre Schärding und auf den Homepages der jeweiligen Pfarrgemeinden.



75 Jahre Fatimakapelle



„Hingehört und hingesehen“
Helene Pürmayrs scharfsinnige Alltagsbeobachtungen



Kajsa Boström dirigierte den Chor der Landesmusikschule Schärding abgerundet durch passenden MUTgedanken

Wir helfen!

Der Solidaritätsfonds der Pfarre Schärding

Schon einer Reihe von Menschen konnte durch den Solidaritätsfonds geholfen werden: Durch Essensgutscheine, um übers Wochenende zu kommen; durch Unterstützung bei Mietrückständen, durch Übernahme einer Arztrechnung... In einem Gespräch wird die Situation genau abgeklärt und geprüft, ob alle anderen Unterstützungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind. Der Fonds wird gespeist aus Spenden von Einzelpersonen sowie von Firmen.

Danke an alle, die zu dieser Hilfsmöglichkeit bisher beigetragen haben! Gerne werden Spenden entgegengenommen über das Konto der Caritas für Menschen in Not (Spenden können steuerlich abgesetzt werden):

IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
BIC: RZOOAT2L

Bitte Verwendungszweck anführen:
Solidaritätsfonds Schärding.

Wir laden ein!

Pilgerwanderung 2026
von Suben nach St. Radegund
04. — 06. September
Treffpunkt: Pfarrkirche Suben

75 Jahre Fatimakapelle Schardenberg
Ein Abend mit Zeitzeugen
17. September, 19:30 Uhr,
Pfarrsaal Schardenberg

Trauercafe
15. September und 20. November,
jeweils 15 — 17 Uhr,
Pfarrheim Münzkirchen

Mitten im Leben dem Tod begegnen.
Vortrag mit Nicole Leitenmüller,
Referentin für Trauerpastoral,
5. November, 19 Uhr,
Pfarrsaal Münzkirchen

Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarre Schärding, Kirchengasse 6,
4780 Schärding, 07712/93083;
pfarre.schaerding@dioezese-linz.at
www.dioezese-linz.at/schaerding
Fotocredit: privat (sofern nichts Anderes angegeben)

PFARRFEST

HL. LAURENTIUS • 75 JAHRE FATIMAKAPELLE

9. AUGUST 2026

09¹⁵ HL. MESSE AM FREIALTAR

**FEIERLICHE MUSIKALISCHE GESTALTUNG
ÜBERTRAGUNG IN DIE PFARRKIRCHE**

BEI SCHLECHTWEETTER IN DER PFARRKIRCHE

10¹⁵ FRÜHSCHOPPEN AM MARKTGEMEINDEPLATZ

**MUSIKALISCHE UMRAMUNG DURCH
DIE TRACHTENMUSIKKAPELLE**

**KALTE GETRÄNKE • WARME SPEISEN
KAFFEE UND KUCHENBUFFET**

**KINDERPROGRAMM • VERLOSUNG
BÜCHERFLOHMARKT**



**VERANSTALTER: PFARRKIRCHE SCHARDENBERG, ENDE 13:30 UHR,
EINTRITT: SPENDE, REINERLÖS FÜR AUSSTATTUNG PFARRSAAL**

Das **Fest der Jubelpaare** feiern wir heuer am Sonntag, den **20. September**, um 9:15 Uhr in der Pfarrkirche mit allen, die 25, 40, 50, 60 oder sogar 65 Jahre verheiratet sind. Paare, die nicht in Schardenberg geheiratet haben, und gerne dabei sein möchten, bitte im Pfarrgemeindebüro anmelden.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Feiern!

VORSCHAU

- 15.08. Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe
- 30.08. Segnung der Orgel (S. 3)
- 04.10. Erntedankfest (Ortschaft Bach)
- 07.10. Stiegenwallfahrt KFB
- 15.10. Wallfahrt Altötting
- 18.10. Familienmesse
- 26.10. Anbetungstag
- 22.11. Familienmesse mit Vorstellung der neuen MinistrantInnen
- 28.11. Adventkranzweihe
- 05.12. Nikolausaktion

Stets aktuelle Informationen, Berichte sowie Fotos finden sich auf der Webseite der Pfarrgemeinde:
pfarre-schardenberg.at



WALLFAHRTSTAGE

AUGUST

Dr. John Umeojiakor (Vorabend)
ehem. Pfarradmin. in Arolzmünster

P. Dr. Karl Wallner OCist
Stift Heiligenkreuz

SEPTEMBER

P. Johannes Haas SDB
Jugendseelsorger in Wien

OKTOBER

Dr. Nikolas Abazie (Vorabend)
Pfarrer in Deutschkreuz

Dr. Bernhard Kirchgessner
Domvikar in Passau

VERANSTALTUNGEN

- 17.09. Abend mit Zeitzeugen im Pfarrsaal
- 20.09. Führung in und um die Fatimakapelle mit Rudolf Fuchs
- 01.10. Feierlicher Rosenkranz in der Fatimakapelle
- 29.10. Gesprächsabend „Marianische Frömmigkeit und Glaubenserfahrung“ im Pfarrsaal